

Blicke Blicca bjoerkna

Anspruchslos, unauffällig und oft verwechselt

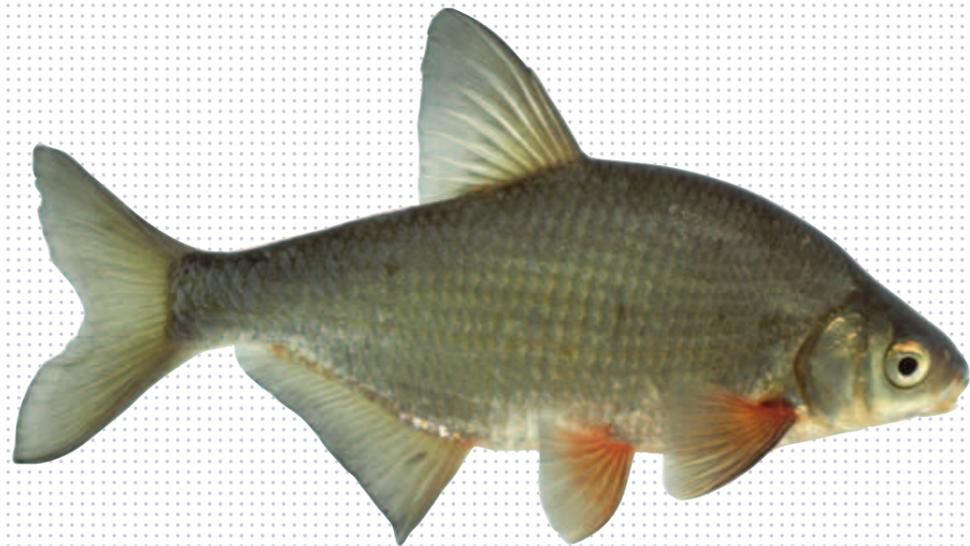
32

Die Blicke wird oft als Jugendform der Brachse angesprochen. Das äussere Erscheinungsbild mit dem hochrückigen Körperbau ist in den ersten zwei Lebensjahren sehr ähnlich und so ist diese Verwechslung nicht erstaunlich. Wie so oft bei karpfenartigen Fischen braucht es genaue Kenntnisse der artspezifischen Unterscheidungsmerkmale und ein geübtes Auge um diese zu erkennen. Unterschiedlich grosse Schuppen, das relativ grössere Auge und die leicht gelblich rötlichen Bauchflossen geben erste Hinweise. Zur sicheren Unterscheidung braucht es einen Blick ins Maul. Das Schlundgebiss der Blicke hat zwei Zahnreihen, jenes

der Brachse nur eine. Bei ausgewachsenen Tieren wird die Unterscheidung dann etwas einfacher – die Brachse wird viel grösser und schwerer. Das grätenreiche Fleisch der kleineren Blicke ist der wesentliche Grund dafür, dass die Blicke nur sehr selten den Weg auf einen Teller findet.

Im Kanton Luzern
2 Vorkommen nachgewiesen.

Lokaler Name im Kanton Luzern: «Bliengge», «Brienggu», «Brittele».



33

